

# Kath. Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden

---



Kirchengemeinde St. Maria zum Frieden, Pfarrer-Orgaß-Stiege 19, 49716 Meppen, 29.03.2023

## Protokoll der Klausurtagung am 24./25.03.2023 im Jugendkloster Ahmsen

### Teilnehmer Klausurtagung

lfd. Nr.	Name, Vorname
1	Rehbock, Ludwig
2	Kamin, Hubert
3	Knuck, Johannes
4	Konen, Christiane
5	Voss, Julian
6	Menke, Leonhard
7	Eckelhoff, Christel
8	Düring, Petra
9	Schubert, Inna
10	Fischer, Anne
11	Wilberding, Hans
12	Linnig, Veronika
13	Revermann, Mechthild

Nach der Anreise am 24. März um ca. 17.00 Uhr und Bezug der Zimmer gab es um 18.00 Uhr ein leckeres Abendbrot. Um 19.00 Uhr lud Anne zu einer „Befindlichkeitsrunde“ in den Tagungsraum ein. Hier durfte jede\*r berichten, wie sie/er sich fühlt und wie sie/er den Tag bisher erlebt hat.

Dann las Anne „das Gleichnis von den anvertrauten Talenten“ vor und es folgte ein Bibelteilen in 3 Runden unter verschiedenen Gesichtspunkten. In der ersten Runde ging es um die Worte Mann, Mensch, Diener und Herr. In der zweiten Runde ging es bei der Diskussion um die Begriffe verstecken, wirtschaften, vertrauen und geben. Die dritte Runde enthielt die Worte Geld, Erde, Freudenfest und Talente/Fähigkeiten. Nach diesem Bibelteilen bekam jede\*r 5 Zettel, auf denen sie/er eines ihrer/seiner Talente notieren sollte. Danach sollte jede\*r auf 2 Zetteln, ein in ihr/ihm schlummerndes Talent schreiben und auf einem letzten Zettel ein ihr/ihm nicht zur Verfügung stehendes Talent.

Die Zettel wurden an einer Tafel angebracht und jede\*r durfte sich zu ihrem/seinem Notierten äußern.

Nach einer kurzen Abendbesinnung ging es um ca. 21.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein in den Clubraum.

Am 25. März erfolgte nach dem Frühstück um 8.00 Uhr gegen 9.15 Uhr in der Kapelle die Morgenbesinnung.

Im Tagungsraum verteilte die Referentin Mechthild Revermann Zettel mit Fragen zur Überschrift „Meine Geschichte mit der Kirche – vor Ort und allgemein“, auf dem jede\*r ihre/seine Gedanken notieren konnte.

- Wo komme ich her?  
(Erleben der kirchlichen Gemeinschaft in der Gemeinde/zu Hause)
- Was hat mich im Glauben geprägt?
- Was hat mich in Kirche geprägt?
- Welche Erlebnisse verbinde ich mit Kirche?
- Welche Erfahrungen prägen mich?
- Wie hat mich Kirche im Lebensweg begleitet?
- Welche Motivation habe ich, um <sup>mich</sup> ~~mich~~ zu engagieren?
- Welche Emotionen verbinde ich mit Kirche?
- Was ist mein Traum/Wunsch an die Kirche, wenn ich auf die heutige Situation schaue? (in der Gemeinde/in der Pfarreiengemeinschaft/  
im Bistum/in der Welt)
- Was möchte/kann ich als PGR-Mitglied für die Verwirklichung tun?

Beim nächsten Tagesordnungspunkt ging es darum, was brauchen wir, damit PGR-Arbeit gut gelingt. Die einzelnen Antworten und Aussagen sind auf dem nächsten Bild zu sehen. Zur besseren Lesbarkeit sind sie im Folgenden noch mal aufgeschrieben.

Das brauchen ich/wir, damit  
die PGP-Arbeit gut gelingt:

- \* Durchhaltevermögen (Dran bleiben!)
- \* Visionen // \* gute Info-Wege
- \* gute Argumentationsart KEB  
(Gegenwehr) // \* Transparenz
- \* Begeisterung
- \* Miteinander & Zusammenhalt
- \* Spaß & Freude
- \* Geselligkeit // \* gute Info-Weitergabe
- \* Abgrenzung von der Amtskirche  
→ Positivität vor Ort → kritischer Blick  
→ Offenheit für alle Themen
- \* Identität als Gläubige & für die Kirche
- \* Talente → Schatz
- \* Vernetzung mit der Gemeinde

- ✓ Durchhaltevermögen (Dran bleiben!)
- ✓ Visionen
- ✓ gute Info-Wege
- ✓ gute Info-Weitergabe
- ✓ gute Argumentationsart (Gegenwehr)
- ✓ Transparenz
- ✓ Begeisterung
- ✓ Miteinander & Zusammenhalt
- ✓ Spaß und Freude
- ✓ Geselligkeit
- ✓ Abgrenzung von der Amtskirche
  - Positivität vor Ort → kritischer Blick
  - Offenheit für alle Themen
- ✓ Identität als Gläubige & für die Kirche
- ✓ Talente → Schatz
- ✓ Vernetzung mit der Gemeinde

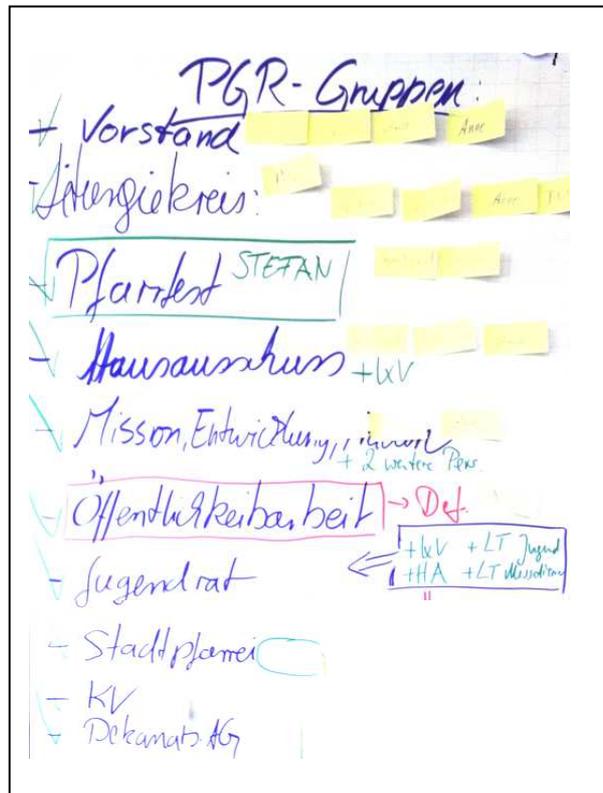
In der nächsten Arbeitseinheit ging es darum, wie ist der PGR mit den einzelnen Gruppen der Gemeinde vernetzt. Hier wurden all die Gruppen, Vereine usw. genannt und notiert, die in der Gemeinde St. Maria zum Frieden zu Hause sind.



Hier sind die einzelnen o. g. Gruppen noch einmal notiert:

- Marienkreis, Pfarrbüro, Fahrradgruppe, Senioren, Jugend M.z.F., Stehcafé, Kolpingsfamilie, Pastoralteam, Hausausschuss, Kirchenchor, Besuchsdienst, Amelandgruppen, Weltgebetstag, KV, Kinderkirche, PGR, Kindergärten/Kitas, Grundschulen, Taufvorbereitung, Anpacker, Esterfelder Freunde, Faire Gemeinde, Messdiener, Festausschuss, Liturgische Dienste, Grüne Truppe, Laudesgruppe, Liturgiekreis, Kreuzbund, Schönstatthaus, Familienmesskreis, Ökumenisches Mittagsgebet

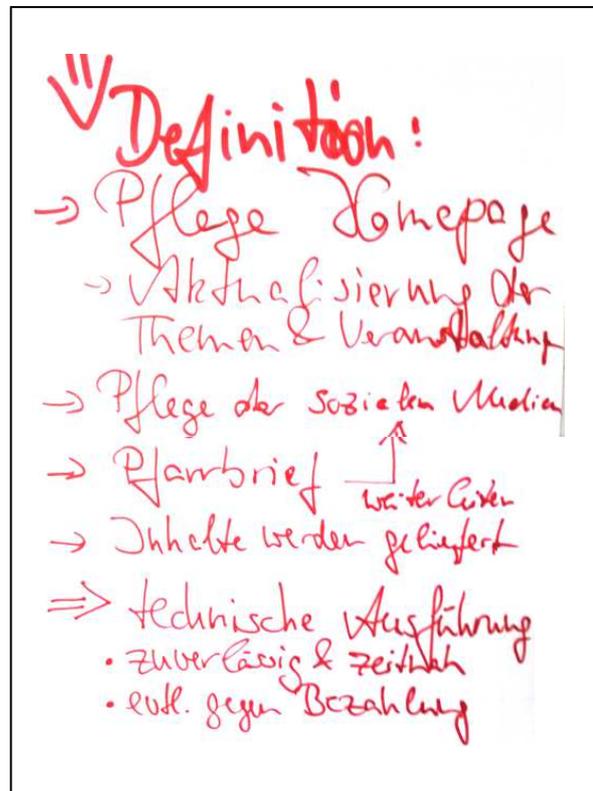
In der 3. Arbeitseinheit ging es um die einzelnen PGR-Gruppen bzw. Projektgruppen und wer in den Gruppen vertreten ist. Auf den gelben Zettel in der unten stehenden Aufführung stehen nicht lesbar die Namen der dort tätigen PGR-Mitglieder.



Hier sind die Namen der PGR-Mitglieder, die in den o. g. Gruppen agieren:

- ✓ Vorstand – Ludwig, Hubert, Christel, Anne
- ✓ Liturgiekreis – Petra, Julian, Veronika, Anne, Inna
- ✓ Pfarrfest – Leonhard, Johannes sind Kontaktpersonen zu Stefan als Nicht-PGR'ler
- ✓ Hausausschuss – Leonhard, Johannes, Christel
- ✓ Mission, Entwicklung, Frieden – Inna, Johannes, Anne u. 2 weitere Pers.
- ✓ Öffentlichkeitsarbeit – Anne & Christel (siehe auch Def. im Folgenden)
- ✓ Jugendrat – Leonhard, Christiane
- ✓ Stadtpfarrei – Ludwig, Hubert, Christel
- ✓ KV – Julian
- ✓ Dekanats AG – Hubert, Christiane

Da es in der Öffentlichkeitsarbeit zurzeit noch keinen/keine direkte\*n Ansprechpartner\*in gibt, stehen hier stellvertreten Anne & Christel. Bei Öffentlichkeitsarbeit steht unter Def folgendes:



- ✓ Pflege Homepage
- ✓ Aktualisierung der Themen & Veranstaltungen
- ✓ Pflege der sozialen Medien
- ✓ Pfarrbrief weiterleiten
- ✓ Inhalte werden geliefert
- ✓ technische Ausführung
  - zuverlässig & zeitnah
  - evtl. gegen Bezahlung

Für die Erledigung der Öffentlichkeitsarbeit wird zurzeit jemand gesucht, die/der Instagram und Facebook mit entsprechenden Informationen der Gemeinde beliefert. Es ist auch noch zu klären, welche Arbeiten zu erledigen sind.

Als letzten Arbeitspunkt wurden Gedanken aufgeschrieben, welche Arbeiten in Zukunft ins PGR-Haus stehen könnten (siehe nachfolgendes Bild).

## Neue Ideen -

- GD's im Stil der '80/'90
- Ökumenische GD's
- Zielgruppen GD's (Alleinstehende, Eltern erziehende...)
- Kunst in der Kirche
- 'musikalische Andachten'
- Bibel an besonderen Orten / Bibelteilen
- Projektchor: Familienschola / Kinderchor
- Fröhschicht in Frühstück
- Kirchenraumgestaltung
- Menschen mit Migrationshintergrund in der Blick nehmen
- GD's an anderen Orten + Beisammensein

- ✓ Gottesdienst (GD) im Stil der '80/'90-Jahre
- ✓ ökumenischer GD
- ✓ Kunst in der Kirche
- ✓ musikalische Andacht
- ✓ Bibel an besonderen Orten/Bibelteilen
- ✓ Projektchor, Familienschola/Kinderchor
- ✓ Fröhschicht mit Frühstück
- ✓ Kirchenraumgestaltung
- ✓ Menschen mit Migrationshintergrund in den Blick nehmen
- ✓ GD's an anderen Orten und Beisammensein

Um ca. 15.15 Uhr wurde die Tagung mit einer kurzen Abschlussrunde beendet und zum Abschied gab es noch Kaffee und leckeren Kuchen aus der Hauskantine.

Anne bedankte sich für die Teilnahme und die Mitarbeit und wünschte einen guten Heimweg.

Protokollführer:

Hubert Kauer